

## And the Oscar goes to... Saerbeck!

WETTBEWERBE

**Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Gemeinde Saerbeck ist seit Ende November Träger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.**

In der Kategorie „Klima und Ressourcen“ konnte sich die Klimakommune gegen die Mitbewerber Furth und Arnsberg durchsetzen und ist nun Mitglied in einem illustren Klub - der Nachhaltigkeitspreis ist so etwas wie der deutsche „Umwelt-Oscar“ und wurde in einem entsprechend festlichen Rahmen in Düsseldorf übergeben. Zu den ersten Gratulanten zählte Landesumweltminister Rammel, der seine Glückwünsche per SMS vom Warschauer UN-Klimagipfel an die Saerbecker Delegation übermittelte.

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wird von der gleichnamigen Stiftung vergeben und zeichnet in mehrere Kategorien Kommunen aus, die die „Stadtentwicklung vorbildlich nachhaltig gestalten“. Der



Preis soll öffentlichkeitswirksam den Gedanken der Nachhaltigkeit stärken. Nicht zuletzt deshalb werden neben Kommunen auch Wirtschaftsunternehmen und prominente Persönlichkeiten ausgezeichnet.

[www.deutscher-nachhaltigkeitspreis.de](http://www.deutscher-nachhaltigkeitspreis.de)

## Erneut Gold beim European Energy Award

WETTBEWERBE

**Die Klimakommune Saerbeck darf sich über eine weitere Auszeichnung freuen, mit der ihr Engagement für den Klimaschutz belohnt – und in diesem Fall zertifiziert, also geprüft, wird.**

Der European Energy Award in Gold wurde der Gemeinde Anfang November in Düsseldorf von Landesumweltminister Rammel verliehen. Schon 2010 hatte Saerbeck diesen Titel geholt, der von der Energie-Agentur-NRW vergeben wird. „Der Energy Award in Gold ist eine Bestätigung, dass wir in Saerbeck auf dem richtigen Weg sind. Zugleich ist er eine Anerkennung der Arbeit, die im Rathaus, in der Steuerrundung und in der Politik für das Projekt Klimakommune geleistet wird“, so Bürgermeister Wilfried Roos.

Die erneute Gold-Auszeichnung ist, genau genommen, eine Titel-Verteidigung.

Denn mit dem obersten Platz auf dem Treppchen 2010 war die erneute Einladung zum Wettbewerb und zur Re-Zertifizierung verbunden. Sinn des European Energy Awards ist es, die nachhaltige Entwicklung in Sachen Klimaschutz und Energieeffizienz zu unterstützen. Geprüft werden u.a. die Entwicklungsplanung der Gemeinde, die Energieversorgung und -effizienz in kommunalen Gebäuden und Anlagen, Ver- und Entsorgung. Dabei gab es erneut Bestnoten für Saerbeck.

Insgesamt wurde der European Energy Award an 21 Kommunen und Kreise aus NRW vergeben. Landesumweltminister Johannes Rammel lobte die Preisträger als Multiplikatoren und wichtige Akteure der Energiewende: „Klimaschutz wächst von unten“, so der Minister.

[www.energieagentur.nrw.de](http://www.energieagentur.nrw.de)

## Förderverein Klimakommune gegründet

### FÖRDERVEREIN

**Der Förderverein Klimakommune Saerbeck ist gegründet. 46 Gründungsmitglieder haben den Verein am 20. November aus der Taufe gehoben.**

Der erste Vorstand besteht aus Wilfried Roos (1. Vorsitzender), Dieter Ruhe, Albert Topphoff (stellvertretende Vorsitzende), Anja Schulting (Schriftführerin) und Alfons Günnigmann (Schatzmeister).

Der Förderverein soll die inhaltliche Arbeit und die Weiterentwicklung von Ideen in der Klimakommune ermöglichen und den am Klimaschutz Interessierten eine Plattform für ehrenamtliches Engagement bieten. Er kann außerdem die Aufgaben angehen, bei denen der politischen Gemeinde oftmals die Hände gebunden sind. Der Förderverein hat dank seiner Gemeinnützigkeit Zugang zu Fördermöglichkeiten, die der Kommune versperrt sind, außerdem darf er Spenden annehmen. So soll sich der Verein etwa



um die Erstausrüstung des außerschulischen Lernstandorts kümmern. Weitere Tätigkeitsfelder sind etwa die Betreuung von Fachbesuchern, die Organisation von Veranstaltungen, Unterstützung von Projekten und Ideen, die den Klimaschutzgedanken in Saerbeck weiter entwickeln, die Teilnahme an Wettbewerben.

**Mitglied werden: Informationen im Rathaus unter Tel. (0 25 74) 89 202, oder klimakommune@saerbeck.de. Mitgliedsbeitrag: 25 Euro im Jahr (unter 18-jährige: 10 Euro). Spenden sind steuerlich abzugsfähig.**

## Planung für den Energiestammtisch 2014

### TERMINE

**Der Energiestammtisch der Klimakommune geht in die nächste Runde. Die Verantwortlichen haben die Programmplanung besprochen und die ersten Termine für 2014 festgelegt.**

Folgende Termine und Themen sind für 2014 geplant:

- 5. Februar** Kleinwindanlagen.
- 5. März** Es werde LED-Licht!
- 2. April** Klimaschutz und Denkmalschutz.
- 14. Mai** Der Weg des Biomülls (Führung durch das Kompostwerk im BEP).
- 4. Juni** Saerbecker Elektromobilität.
- 2. Juli** Exkursion BEP, Schwerpunkt Speichertechnik, Windenergie.
- 3. September** aktive Exkursion in das Na-



turschutzgebiet im BEP.

- 1. Oktober** Lernstandort Bioenergiepark.
- 5. November** Frauen-Energiestammtisch.

**Der Energiestammtisch ist ein offenes Angebot der Klimakommune. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist in der Regel nicht erforderlich. Der Stammtisch findet in der Regel in der Gläsernen Heizzentrale (Am Kirchplatz 13) statt. Termine und Themen können kurzfristig geändert werden. Bitte Tagespresse, Newsletter und den Internetauftritt der Klimakommune beachten!**

## Bioenergiepark: Zeit, das sich was dreht...

BEP

**Die sieben Windriesen im Bioenergiepark haben ihre Arbeit aufgenommen. Ende November konnte Dieter Ruhe (Geschäftsführer Windpool GmbH & Co. KG Saerbeck) vermelden: „Alles läuft!“**

Damit ist das dritte Großprojekt (neben Photovoltaik und Biogas) im Bioenergiepark erfolgreich abgeschlossen worden. Im September 2012 hatten die Arbeiten an den sieben Windkraftanlagen vom Typ Enercon E 101 begonnen, 14 Monate später drehten sich nun auch die Flügel an der zuletzt montierten Anlage A.

Jede der Anlagen hat eine Leistung von drei Megawatt, bis zum Redaktionsschluss des Newsletters (10. Dezember) haben die Anlagen 6,1 Millionen Kilowattstunden produziert. Für die Anlagen A und D standen bei Redaktionsschluss die so genannten 300-Stunden-Wartung noch aus.

Keine Probleme bereitete der Sturm



„Xaver“ vom 5. Dezember. Drei Windräder schalteten sich ab, weil ein Regelungsproblem auftrat. Diese Situation konnte bei den vorher vorherrschenden Winden nicht getestet werden und muss daher noch bei allen Anlagen optimiert werden.

## Amerikaner loben den „Spirit of Saerbeck“

KONTAKTE

**Wie Klimaschutz lokal funktioniert, das wissen Mike Rothman und Lauren „Bubba“ McDonald ganz genau.**

Die beiden Landesminister aus Minnesota (Rothman, Wirtschaft) und Georgia (McDonald, öffentliche Versorgung und Infrastruktur) führten die Delegation aus den beiden amerikanischen Bundesstaaten an, die am Nikolaustag Saerbeck besuchten. Die Amerikaner waren auf Einladung des Landes NRW nach Saerbeck gekommen, das erneut als Vorzeigeprojekt fungierte.

Was die Amerikaner besonders beeindruckte: Das integrierte Konzept der Energieerzeugung sowie die Einigkeit im Dorf, der „Spirit of Saerbeck“, wie Rothman es nannte. Er sieht diese Einigkeit als Vorbild für politisches Handeln in Minnesota. Der Staat im Norden der USA setzt auf Windkraft und will bis 2025 25



Prozent der Energie aus Erneuerbaren decken. Für Commissioner McDonald ist Saerbecks Solar-Power-Park ein Ansporn, die erste Solar City der USA in Georgia zu entwickeln. Die Gäste aus den USA und ihre Begleiter waren sich einig: Saerbeck kann stolz auf das Geleistete sein.

## 2013: Wind, Wärme und Politiker

### MEDIEN

**Ein Rückblick auf das Jahr 2013? Das ist angesichts der Vielzahl an Ereignissen allenfalls in Stichworten möglich.**

Dazu zählen: Bau und Fertigstellung der sieben Windkraftanlagen, seit Ende November drehen sich alle Flügel. Bau des Kompostwerkes der EGSt, Anfang Januar 2014 soll es in Betrieb gehen. In Sachen Speichertechnik werden die ersten Pflöcke eingeschlagen, in der Diskussion sind die Technologien Power-to-Gas und Redox Flow. Auch rund um die Heizzentrale tut sich etwas: Pfarrheim, Kirche, Alte Dorfschule und Volksbank werden an das Nahwärmenetz angeschlossen.

Zahlreiche Politiker besuchen die Klimakommune. Den Auftakt macht Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU), es folgen Volker Beck (Grüne/Bündnis 90) und, mit gewaltigem Medienaufgebot (Foto), SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück. Noch größer ist der Rummel



am 15. September: Zum Schautag Bioenergie kommen 20 000 Besucher in den Bioenergiepark. Dazu kommen noch über 11 000 Besucher, die sich im Laufe des Jahres den BEP bei Führungen anschauen.

[www.klimakommune-saerbeck.de](http://www.klimakommune-saerbeck.de)

## Kraft-Wärme-Kopplung: Das nächste Projekt

### KWK

**Kraft-Wärme-Kopplung, kurz KWK, ist der nächste Baustein im NRW-Klimaschutz. Saerbeck möchte mitbauen und KWK-Modellkommune werden.**

In den engeren Bewerberkreis hat die Gemeinde bereits geschafft, nun geht es in die heiße Phase des Wettbewerbes. Die KWK-Technik ermöglicht eine effiziente Energieausbeute bei der Stromerzeugung in Generatoren: Die dabei entstehende Wärme wird ebenfalls genutzt. Sinnvoll ist ein Verbundnetz, Synergieeffekte mit der Heizzentrale und dem Bioenergiepark sind möglich.

Die Vorteile: Weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen, höhere Energieeffizienz, Unabhängigkeit von großen Energieversorgern, Raumgewinn, da eine eigene Heizungsanlage überflüssig wird.

In einem ersten Schritt ist der Wärme-

bedarf in Saerbeck identifiziert worden, als nächster Schritt ist eine Informationskampagne geplant, zum Beispiel mit Bürgerversammlungen. Dort geht es um die Frage, für wen sich die KWK-Technik lohnt. Eingebunden werden sollen Privathaushalte, die Landwirtschaft und Unternehmen. Wirtschaftlichkeit ist ein wichtiger Punkt, schließlich sollen die Wärmekosten dank KWK gesenkt werden.

Sollte das Konzept beim Land Anklang finden und das Dorf zum Kreis der KWK-Modellkommune gehören, winkt eine finanzielle Förderung. Insgesamt 25 Millionen Euro stellt das Land den KWK-Modellkommunen zur Verfügung.

Informationen zum Thema KWK im Internet auf der Seite der Klimakommune Saerbeck unter dem Menüpunkt „KWK-Modellkommune“.

[www.klimakommune-saerbeck.de](http://www.klimakommune-saerbeck.de)